

Frühschoppen bleibt

Kenner wissen es: Während der Leipziger Buchmesse ist der literarische Frühschoppen in der Galerie ARTAe ein Pflichttermin. Schon seit Jahren lesen die beiden jW-Größen Jürgen Roth und Florian Günther (*Drecksack*) am Samstag morgen bei Bamberger Bier (Mahrs Bräu) aus neueren und älteren Werken, flankiert vom nicht weniger wortgewaltigen und trinkfesten Sprachkünstler Thomas Kapielski. Die Messe mag den Coronavirus fürchten, nicht so diese Herren und die Betreiber der auch sonst schwer empfehlenswerten Galerie, Sabine und Marian Elsner. Bleibt zu hoffen, dass es ihnen ihr literaturaffines Publikum gleichtut und sich zahlreich am 14. März pünktlich bis 11 Uhr in der Gohliser Straße 3 (1. OG) einfindet, um beim Verzehr von Weißwürsten und Brezen glänzend unterhalten zu werden. Vor zwei Jahren hieß es über einen jener Vormittage in dieser Zeitung: »Die Sonne schien, das Bier ging nicht aus, der Kommunismus wurde verteidigt, und Menschen waren glücklich. Das war nun also alles derart entzückend, erbaulich und der Ausbildung von Seelenadel dienlich, dass man sich wünscht, es sei noch öfter Messe.« Dieses Jahr ist keine Messe, aber das Beste an ihr bleibt. Recht so. (jW)

Eintritt: 15 Euro. Die Veranstalter bitten zur besseren Planung um rechtzeitige Anmeldung unter info@artae.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/374109.leipzig-liest-frühschoppen-bleibt.html>